

Protokoll der 108. Generalversammlung 2021

Datum: Freitag, 19. Februar 2021

Zeit: ---

Ort: ---

Teilnehmer: ---

Absolutes Mehr: ---



Aufgrund der Corona Bestimmungen hat der Vorstand entschieden, die notwendigen Traktanden schriftlich genehmigen zu lassen.

Traktanden:

1. Protokoll der 107. GV vom 30.1.20
Dieses kann auf der Homepage unter Jägerverein Prättigau eingesehen werden. Der Vorstand beantragt die Genehmigung.
2. Jahresberichte Präsident und Hegeobmann (wie oben)
3. Rechnungsablage und Revisorenbericht
Der Vorstand beantragt, den Revisorenbericht zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten (Beilage)
4. Mitgliederbeiträge. Antrag Vorstand: wie bisher.
A-Mitglieder 100, B-Mitglieder 35, C-Mitglieder 70
5. Jahresprogramm (bitte auf der Homepage schauen)
6. Wahlen
 - Vizepräsident: Michael Egli (bisher)
 - Schützenmeister: Pirmin Hartmann (neu)
 - Revisor: Kevin Bebi (neu)
7. Mutationen (Beilage)

Abstimmungsergebnisse GV 2021

Traktandum 1	Genehmigung des Protokolls GV 2020	92	Nein	
Traktandum 2	Genehmigung Jahresbericht Präsident	92	Nein	
	Genehmigung Jahresbericht Hegeobmann	92	Nein	
Traktandum 3	Genehmigung der Bilanz und Erfolgsrechnung	93	Nein	
	Zustimmung zum Revisorenbericht	93	Nein	
	Entlastung Kassier und Vorstand	93	Nein	
Traktandum 4	Mitgliederbeiträge gem. Antrag Vorstand	92	Nein	
Traktandum 6	Wahlen			
	Vizepräsident	Michael Egli	92	Nein
	Vizepräsident	Ja	Nein
	Schützenmeister	Pirmin Hartmann	88	Nein
	Schützenmeister	Ja	Nein
	Revisor	Kevin Bebi	92	Nein
Revisor	Ja	Nein	

Der Vorstand hofft, im nächsten Jahr die Versammlung wieder in gewohntem Stil abhalten zu können.

Schiers, 09. Mai 2021

Der Aktuar, Michi Egli

Der Präsident, Marti Thöny

Jahresbericht des Präsidenten vom 19.2.21

Mein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr seit der GV 2020.

Dieses Jahr ist alles ausgefallen, was wir so gewohnt waren. Die Präsidentenkonferenz, der Jägerabend, die Frühjahresversammlung und die Delegiertenversammlung und die meisten Vorstandssitzungen.

Zum Glück konnte der Schiessbetrieb fast störungsfrei durchgeführt werden.

Der Hegetag vom 8. August 2020 konnte zum Glück durchgeführt werden. Ich appelliere an dieser Stelle, dass noch mehr Mitglieder teilnehmen mögen!!

Ein Tiefpunkt im Berichtsjahr war die Ablehnung des neuen Jagdgesetzes vom 27. September 2020. Die Städte haben der Landbevölkerung gezeigt, wie man mit den Medien und genug Geld von WWF und Pro Natura eine Sache noch drehen kann. Schade, aber es werden Lösungen für den Wolf nötig sein.

Corona hat auch positive Seiten und viele Sachen funktionieren, wenn es auch nicht läuft wie immer. Ich bin froh, wenn dann die Pandemie einmal vorüber ist und wir wieder persönliche Treffen abhalten können.

Dank an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen ganz herzlich für die gute und speditive Zusammenarbeit. Eingebunden und belästigt habe ich euch heuer vor allem mit Mails. Mein Dank geht aber auch an alle Vereinsmitglieder, die sich in irgendeiner Art und Weise für unseren Verein eingesetzt haben.

Es ist zu erwarten, dass wir dieses Jahr nochmals einen Abstimmungskampf führen müssen. Ich denke, dass es dieses Mal so wird, dass die Jäger geschlossen gegen «die Initiative für eine naturverträgliche und ethische Jagd» (allein dieser Name!!?!!) stimmen. Dann sollte nichts anbrennen. Ich ermuntere Euch bereits heute, diese Initiative zu bekämpfen und sich auch dagegen zu engagieren.

Zudem hoffe ich, dass ich viele Mitglieder im Jagdstand oder am Hegetag sehen werde. Der Jägerabend 2021 ist ja bereits verschoben auf 2022 und betr.

Frühjahresversammlung werden wir später entscheiden.

Gute Gesundheit und Weidmannsgruss.

Euer Präsident
Martin Thöny

Jahresbericht Hege 2020

Vorwort: Das Hegejahr 2020 war sehr speziell. Einerseits hatte ich viel Zeit der Hegearbeiten für die Wildruhezonen geplant und andererseits musste ich wegen dem Virus die Hegetage laufend verschieben.

Ich bin nicht derjenige, der gerne vor dem Computer sitzt. Weil aber laufend Änderungen der Massnahmen und der Wechsel beim Hegepräsident einigen bürokratischen Aufwand auslöste, war ich gezwungen anstatt im Freien mit den Kandidaten zu hegen, mehr Zeit im Büro vor der Kiste zu sitzen.

Hege Tage

Am 9.01.2020 war unser obligate Informationsabend, der zum letzten Mal von Peter Kobler geleitet wurde.

So richtig und mit sehr motivierten Kandidaten und Kandidatinnen ging die Hege am 22.02.2020 in Schiers (Pferpfier) los. Ein wunderbarer Hegetag.

So euphorisch wir begonnen haben, so schnell wurden wir gebremst. Jagdhundetage abgesagt. Am 17.03.2020 Hege bis Ende April nicht gestattet. Genau in dieser Zeit wäre unsere Hege am Intensivsten, denn solche Projekte wie unser Biotop Schanän darf man nur während dieser Zeit pflegen.

Den nächsten Hegetag hatten wir erst am 30.05.2020 in Schiers (Clavi/ Chilchlistuda). Er hatte es so richtig in sich, sehr steil und die Stauden waren voll mit Zecke. Das haben die Kandidaten nicht rühmen können.

Während den Sommermonaten waren einige mit der Rehkitzrettung und andere mit den Heueten beschäftigt. Unser Sektionshegetag war dabei natürlich wieder ein voller Erfolg. Ein wunderschöner, anstrengender Tag durften wir am 08.08.2020 auf Hinter Cant verbringen. Im Herbst gab es noch zwei tolle Hegetage mit Bau von Vogelhäusern und Heckenpflege im Buchner Tobel.

Schon fast alle Christbäume geschmückt, mussten die 13 Kandidaten bei Schnee im ganzen Hegegebiet noch die letzten Änderungen an Wildruhezonen Tafeln anbringen, weil das Amt einfach nicht im Stande war, passende Kleber oder ein Laminat frühzeitig herzustellen.

Schlusswort: Ich hoffe, dass einige von diesen Kandidaten bei uns in die Sektion beitreten. Wenn mir jemand die Arbeit erleichtert hat, dann waren sie es und nicht die Kiste (Computer).

Hegeobmann Andrea Wieland